

verharren zu müssen, den sie bei Gelegenheit der Habilitation des Dr. Schmeidler prinzipiell festgelegt hat, daß in Zukunft den Mitarbeitern die Habilitation an außerhalb des Wohnsitzes des Abteilungsleiters gelegenen Universitäten nicht gestattet werden könne.

21. Der Vorsitzende wird ermächtigt, an territoriale Publikationsinstitute auf deren Wunsch Mitteilung von den Grundsätzen zu machen, die der Zentralkommission für die Abgrenzung ihres Editionsgebietes maßgebend erschienen. Vgl. Protokoll vom Jahre 1907 § 34 und die Anlage.

22. Anlässlich einer Anregung des Professors Dr. Schwalbe, daß die Versendung von Rezensionsexemplaren erst nach völligem Abschluß eines Bandes erfolgen soll, hält es die Zentralkommission für ausreichend, daß die Abteilungsleiter je nach Lage des einzelnen Falles den Verleger verständigen.

23. Herr Tangl berichtet über die Abteilung Diplomata I.

Der Voranschlag beträgt 4 500 M.

24. Herr Bresslau berichtet über die Abteilung Diplomata II, für die ein Voranschlag von 5 000 M in Aussicht genommen ist.

25. Herr von Ottenthal berichtet über die Abteilung Diplomata III.

Der Voranschlag beträgt 6 800 M.

26. Herr Werninghoff berichtet über die von ihm innerhalb der Epistolae-Abteilung geleitete Ausgabe der Briefe Nikolaus I. Auf seinen Antrag wird beschlossen,